



# VERKEHRSFREUNDE STUTT GART E.V.

Postfach 10 50 31 • 70044 Stuttgart • 0711 / 615 71 82 (Bernd Katz)

## RUNDSCHREIBEN 06/2010

4. Juni 2010

Liebe Verkehrsfreundinnen, liebe Verkehrsfreunde,

über 60 Teilnehmer haben sich bisher für unsere Studienfahrt „in Sachen Bayern“ angemeldet. Einige Plätze sind noch frei, zögern Sie nicht, sich noch für diese reizvolle Fahrt anzumelden.

Kurz vor unserer großen Studienfahrt gibt es noch eine weitere kleine, die nicht minder interessant ist, und die wir kurzfristig ins Veranstaltungsprogramm aufgenommen haben. Die Straßenbahn in Ulm verzaubert uns auf einem neuen Streckenast und Fotofahrten mit historischen Fahrzeugen.

### **Unsere nächsten Veranstaltungen:**

#### **19.06.2010    🚂 Auf nach Welzheim! Schwäbische Waldbahn**

Studienfahrt mit WEG-Dieseltriebwagen auf der Wieslaufalbahn Schorndorf – Welzheim

Seit 1988 hat kein Zug mehr Welzheim erreicht. Seit 8. Mai 2010 ist Welzheim im Schwäbisch-Fränkischen Wald wieder auf der Schiene erreichbar. Mit Diesel und sogar mit Dampfzügen. Der am 25. November 1911 in Betrieb genommene Abschnitt von Rudersberg nach Welzheim wird künftig im touristischen Ausflugsverkehr befahren. Wir nutzen die Reaktivierung dieser – formell nie stillgelegten – Strecke und planen die Streckenbereisung mit einem Dieseltriebwagen der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG). Die Ausschreibung liegt diesem Rundschreiben bei.

#### **24.07.2010    🚂 Straßenbahn Ulm**

Besichtigungs- und Fotofahrt mit historischen Fahrzeugen

Die Ulmer Straßenbahn kann auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken. Seit 1897 verkehren in Ulm Straßenbahnen. Und seit 21. März 2009 hat sich das ehemals 5,5 km lange meterspurige Netz nahezu verdoppelt. Die einzige Linie 1 führt nunmehr von Söflingen über die bisherige Endhaltestelle Donauhalle hinaus bis nach Böfingen. Wir nehmen die Erweiterung auf nunmehr 10,2 km Streckenlänge zum Anlass, um das Netz der Ulmer Straßenbahn mit historischen Fahrzeugen zu befahren. Die Ausschreibung ist diesem Rundschreiben beigelegt.

#### **01.08. –        🚂 Von der Zugspitze in den Bayerischen Wald**

**06.08.2010**    Mehrtägige Studienfahrt in das Bahnland Bayern

Wieder mal in Bayern! Dort, wo mit der Eisenbahn auf deutschem Boden alles angefangen hat. Unsere Studienfahrt hat zahlreiche Höhepunkte zu bieten: Besteigung der Zugspitze mit einem hochmodernen Zahnradbahn-Triebwagen auf schmaler Spur, zurück im Foto-Sonderzug mit Berglok ab dem früheren Gipfelbahnhof Schneefernerhaus, Übernachtung in Garmisch-Partenkirchen, mit Zug und Foto-Bus nach Innsbruck, weiter nach Traunstein (Übernachtungen), Ausflüge zu den örtlichen Lokalbahnen rund um Traunstein und Mühldorf, Besichtigung des Betriebshofes Mühldorf, Besuch des Eisenbahnmuseums „Lokwelt Freilassing“, Fahrt mit der neuen „Berchtesgadener Land Bahn“ und als Abschluss eine Fahrt mit der 70 083 (bayerische Pt 2/3) von Landshut nach Zwiesel.

Besuchen Sie unser Internet-Angebot: [www.vfsev.de](http://www.vfsev.de) • E-Mail-Adresse: [vfsev@vfsev.de](mailto:vfsev@vfsev.de)  
Bankverbindung: Konto-Nr. 10 319 717 • Sparda-Bank Baden-Württemberg eG (BLZ 600 908 00)

**Rückblick:****08.05.2010 Netzwerk HzL: Studienfahrt mit MAN-Triebwagen der Hohenzollerischen Landesbahn AG von Hechingen über Mengen nach Stockach****Rückblick von Rainer Vogler und Konrad Müller**

Die Verkehrsfreunde rufen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen – aus nah und fern! Dank unserer Präsenz im Internet hatte sich sogar eine Kleingruppe aus den Niederlanden eingefunden. Eine Sonderfahrt mit den historischen MAN-Dieseltriebwagen der Hohenzollerischen Eisenbahn (HzL) ist immer etwas Besonderes. Bei dieser Fahrt fanden sich schon in Stuttgart rund 100 Teilnehmer ein und nahmen im regulären Neigetechnik-Triebwagen Baureihe 611 ihre Plätze ein. Dass die Neigetechnik außer Betrieb gesetzt ist, ist nichts Ungewöhnliches, dass wir jedoch schon von Beginn einer Fahrt an mit Getränken und belegten Brötchen versorgt wurden, das war etwas Neues.

Pünktlich erreichten wir Hechingen, wo wir in den bereitstehenden, aus drei MAN-Triebwagen bestehenden Sonderzug nach Stockach einstiegen. Den vielen helfenden Händen aus unseren Reihen ist es zu verdanken, dass unser Cateringservice mit dem Reiseproviant ebenfalls in den Sonderzug gelangte.

Über die HzL-Stammstrecke ging es unserem nächsten Ziel Gammertingen entgegen. In Veringenstadt trennte sich die Gruppe in die „Eisenbahnfahrer“ und die „Fotobus-Leute“. Der Fotobus hatte die Aufgabe, vorher ausgekundschafte Fotostandpunkte anzufahren und den Sonderzug optimal in Szene zu setzen. Dies gelang sehr gut, zumal der Zug auf der Hegau-Ablachtal-Bahn stellenweise mit nur 30 km/h unterwegs war und viele Bahnübergänge von Hand gesichert werden mussten. Über die Fahrt, wie sie in den Triebwagen erlebt wurde, berichtet Ihnen Konrad Müller:

Mit den drei MAN-Triebwagen fuhren wir zuerst auf kurvenreicher Trasse das Laucherttal hinab nach Sigmaringendorf und fädelten uns über die HzL-Verbindungskurve auf die DB-Strecke nach Mengen ein. Die hier beginnende Hegau-Ablachtal-Bahn führt durch die wellige Hügellandschaft zwischen Linzgau und Hegau in großzügiger Trassierung über Krauchenwies, Meßkirch und Schwackenreute hinab nach Stockach. Die Ablach durchfließt ein sehr breites und fruchtbares Tal. Bei Schwackenreute überquerten wir schließlich die an dieser Stelle ganz unscheinbare europäische Wasserscheide. Während die Ablach nach Norden in die Donau fließt, um schließlich ins Schwarze Meer zu münden, fließt die Stockacher Aach in den Bodensee und macht sich danach auf den Weg durch den Rhein in die Nordsee.

Während der Fahrt erhielten wir durch unseren Reiseleiter Gerhard Schnaitmann kenntnisreiche Erklärungen über die Geschichte, die etappenweise Stilllegung, den teilweisen Wiederaufbau bzw. die Sanierung der Bahnstrecke. Insbesondere der Übergang von DB-Netz an die Firma Tegometall und damit die langfristige Sicherung des Güterverkehrs in Zusammenarbeit mit der HzL war ein sehr interessantes Thema für die Fahrgäste.

In Stockach trafen sich die Fahrgäste des Sonderzuges und des Fotobusses zur gemeinsamen Mittagspause. Auf dem fast nicht mehr erkennbaren Bahnsteig 2 wurden die vorbestellten Essen und Getränke von der Firma „Catering auf der Schiene“ ausgegeben. Und so bevölkerten die Verkehrsfreunde schließlich den ganzen Bahnhof und nahmen ihre Mittagsimbisse ein.

Einige Fahrtteilnehmer unternahmen anschließend einen Kurzausflug mit dem „Seehäsle“ nach Radolfzell und vervollständigten dadurch die Befahrung der Hegau-Ablachtal-Bahn bis zum Endbahnhof.

Die Rückfahrt – sei es im Sonderzug oder im Fotobus – erfolgte ein wenig flotter, sollte doch in Mengen der Anschlusszug nach Ulm sicher erreicht werden. Auch dies gelang in der geplanten Fahrzeit. Das Umsteigen und Umladen unserer Verpflegung in Ulm war eine letzte Hürde bis zum Erreichen des Ausgangsbahnhofes in Stuttgart.

Ein besonderes Dankeschön geht an Direktor Dipl.-Ing. Bernd Strobel, der uns die interessante Mitfahrt bei der technischen Bereisungsfahrt ermöglicht hat. Vielen Dank ebenso an die Herren Jörg Hiller (HzL-Triebfahrzeugführer) und Jürgen Lutz (HzL-Fotobusfahrer). Beide hatten im Vorfeld der Fahrt die Strecke Mengen – Stockach unter fotografischen Gesichtspunkten genauestens erkundet, so dass ein minutiös gestalteter Busfahrplan entstand, der Dank der Disziplin der Fotografen prima abgearbeitet werden konnte. Hilfreich war hierbei auch die direkte Kommunikation zwischen Triebwagen und Fotobus per Funk. Weiterhin bedanken wir uns bei Herrn Ott und seiner Mitarbeiterin, dem Team von Catering auf der Schiene, für die ganztägige gastronomische Betreuung. Zuletzt, aber auch ganz besonders, danken wir unserem Reiseleiter Gerhard Schnaitmann sowohl für die aufwändigen Fahrtvorbereitungen als auch für die fundierten Erläuterungen, die er allen Fahrtteilnehmern geben konnte.

## 12. – 16.05.2010 Tagung des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. in Lage/Lippe

An der Delegiertenversammlung des BDEF, die diesmal in einer kleinen Stadt in der Nähe von Bielefeld durchgeführt wurde, nahmen vom Vorstand der Verkehrsfreunde Otto Blaschke und Roland Braun teil. Als Nachfolger von Dieter Eikhoff, der für Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Otto Blaschke als Stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand des BDEF gewählt. Wie Sie bereits wissen, war er bereits im vergangenen Jahr als Referent „Schienenverkehr“ in diesem Gremium tätig.

Diese Aufgaben wird er auch in Zukunft wahrnehmen und die diesbezüglichen Kontakte intensivieren – zu den BDEF-Vereinigungen, zu deren Interesse auch der Schienenverkehr gehört, und insbesondere zu den Bahndienststellen, die sich nach der Bahnprivatisierung immer wieder in neuen Strukturen präsentieren.

Abschließend müssen wir Ihnen leider einen Todesfall bekannt geben:

Am 12. Mai 2010 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied

### **Eberhard Furthmüller**

im Alter von 69 Jahren.

Wir konnten ihn oftmals als Gast bei unseren Saalveranstaltungen und Besichtigungen sowie als Teilnehmer an zahlreichen Tagesfahrten begrüßen.

Wir behalten sein freundliches Wesen und sein großes Wissen stets in guter Erinnerung und sprechen seiner Frau und seinen beiden Kindern unser herzliches Beileid aus.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre VERKEHRSFREUNDE STUTTGART E.V.



Markus O. Robold, Schriftführer